

Gauweiler Top-Nebenverdiener im Bundestag – Graf Lerchenfeld vorne dabei



Foto: www.bundestag.de

Der Topverdiener im Deutschen Bundestag heißt Peter Gauweiler. Als Rechtsanwalt hat der CSU-Vizeparteichef nach Berechnungen des Politik-Portals abgeordnetenwatch.de mindestens 967.500 Euro in den ersten neun Monaten der Legislaturperiode kassiert.

Tatsächlich dürfte die Summe von Gauweilers Honoraren weitaus höher liegen. Die Parlamentarier müssen ihre Einkünfte nicht in Euro und Cent genau angeben, sondern in zehn Stufen einordnen. Die höchste ist mit "über 250.000 Euro" definiert, Bezüge darüber hinaus müssen nicht näher beziffert werden. Nebenverdiener gibt es in allen Fraktionen des Bundestags. Jeder vierte Parlamentarier lässt sich einen Zusatzjob bezahlen. Von den CSU-Abgeordneten sind es sogar 45 Prozent. Unter den 13 Topverdienern des Bundestags mit 100.000 Euro und mehr finden sich elf Parlamentarier der Union, darunter die Nürnberger CSU-Abgeordnete Dagmar Wöhrl sowie die CDU-Außenpolitiker Norbert Röttgen und Philipp Mißfelder.

Unter den Meistverdienern ist auch der Regensburger Bundestagsabgeordnete Philipp Graf Lerchenfeld. Grund: Lerchenfeld ist Landwirt, bekommt viele tausend Euro EU-Subventionen und scheint auch ein fleissiger Landwirt zu sein. Offenbar belieferte Lerchenfeld nach Angaben de Bundestages Südzucker. Lerchenfeld erreicht Stufe sechs, das sind zwischen 50.000 und 75.000 Euro Nebenverdienst – im Monat!

Autor: ce/ Spiegel Vorabmeldung